

# Die biografische Bedeutung einer außerschulischen Bildungsförderung im Kontext eines Fußballvereins für sozial benachteiligte Jugendliche mit Migrationsgeschichte

*Heinz-Hermann Krüger, Helena Heimbürge, Johanna Schultheiß, Christoph Berse*

## **Zusammenfassung**

In diesem Artikel werden zentrale Ergebnisse einer jugendbiografischen Studie vorgestellt, die die Bildungsverläufe von benachteiligten Jugendlichen mit Migrationsgeschichte auf dem Weg zum Abitur insbesondere unter der Frage untersucht hat, welche biografische Bedeutung eine außerschulische Bildungsförderung im Kontext eines Fußballvereins für deren Bildungskarrieren hat. Nach der Skizzierung der Forschungsansätze und -resultate zu diesem Themengebiet aus der Jugend-, Migrations- und Bildungsforschung werden zunächst die Ziele und das Untersuchungsdesign der durchgeführten qualitativen Studie dargestellt. Anschließend wird an zwei maximal kontrastiven Fällen verdeutlicht, welche ganz unterschiedliche Bedeutung dieses außerschulische Bildungsprojekt für die Bildungsbiografien der beteiligten Jugendlichen haben kann. Ausgehend von diesen Eckfällen wird dann die auf der Basis aller Fallrekonstruktionen herausgearbeitete sinngenetische Typologie skizziert. Abschließend werden die Ergebnisse der jugendbiografischen Studie auf aktuelle Forschungsdiskurse zur Wirkung außerschulischer Nachhilfeprogramme, zu Biografien von Bildungsaufsteiger\*innen aus migrantischen Milieus und zur Bildungsarbeit von Fußballvereinen rückbezogen.

*Schlagwörter:* Bildungsbiografien, Jugendliche mit Migrationsgeschichte, außerschulische Bildungsförderung, Kooperation zwischen Fußballvereinen und Schule

*The biographical significance of extracurricular educational support as part of a football club for disadvantaged immigrant youth*

## **Abstract**

This article presents the central results of a youth biographical study that examined the educational trajectories of disadvantaged young people with a migratory background on their way to the Abitur (final secondary school examination), particularly with regard to the question of what biographical significance extracurricular educational support in the context of a football club has for their educational careers. After outlining the research approaches and results on this topic from research on youth, migration and education, the aims and research design of the qualitative study conducted are presented. Subsequently, two contrasting cases are used to illustrate the very different significance that this extracurricular educational project can have for the educational biographies of the young people involved. Starting from these key cases, the typology of biographical meaning that was elaborated on the basis of all the case reconstructions is then outlined. Finally, the results of the youth biographical study are related to the research discourses on the effect of extracurricular tutoring programs, on the biographies of young people from migrant milieus who are climbing the educational ladder and on the educational work of football clubs.

*Keywords:* Educational biographies, immigrant youth, extracurricular educational support, cooperation between football clubs and schools

---

In diesem Beitrag werden die Bildungsbiografien von sozial benachteiligten Jugendlichen mit Migrationsgeschichte aus einem Stadtteilgymnasium auf dem Weg zum Abitur insbesondere unter der Perspektive untersucht, welchen Stellenwert eine außerschulische Bildungsförderung für deren Bildungsverläufe hat. Diese außerschulische Bildungsförderung findet im Lernort des Modellprojekts „Bessermacher“ statt, der im Kontext des Trainingsgeländes eines Fußballvereins, genauer gesagt des Traditionsvereins Rot-Weiss-Essen, angesiedelt ist. Das Interessante an diesem Projekt ist, dass nicht nur kostenlose Nachhilfe als Ergänzung zur formalen schulischen Bildung angeboten wird, sondern darüber hinaus auch non-formale und informelle Bildungsangebote für die beteiligten Jugendlichen organisiert werden. Das Projekt basiert auf der Kooperation der sozialen Initiative des Fußballvereins mit einem nahegelegenen Gymnasium und hatte zum Ziel etwa zehn Jugendliche mit Migrationsgeschichte aus sozial benachteiligten Familien fast vier Jahre lang von der neunten bis zur zwölften Klasse mittels außerschulischer Bildungsangebote zu unterstützen.

Während wir die institutionellen Bedingungen sowie das Kooperationsverhältnis zwischen den außerschulischen und schulischen Pädagog\*innen bereits in einem anderen Beitrag dargestellt haben (Krüger et al., 2022), richten wir im Folgenden den Blick auf eine jugendbiografische Analyse, d. h. wir untersuchen, wie sich die Bildungsbiografien der am Projekt beteiligten Jugendlichen konkret ausgestaltet haben und welchen biografischen Stellenwert dieser außerschulische Bildungsort auch im Vergleich und in Relation zu anderen Sozialisationsinstanzen für diese Jugendlichen hat.

## 1 Stand der Forschung

Aufgrund des jugendbiografischen Fokus dieses Beitrages können wir bei unseren Analysen vor allem an vier Forschungslinien anknüpfen. Erstens sind dies insbesondere qualitative Studien zu Bildungsbiografien von Bildungsaufsteiger\*innen mit Migrationsgeschichte, die seit Beginn des 21. Jahrhunderts verstärkt durchgeführt worden sind. Einige dieser Studien beschäftigen sich jedoch nicht mit den Prozessen und Bedingungen von Bildungsverläufen und erfolgreichen Bildungsaufstiegen, sondern rücken eher Fragen der bikulturellen Identität (Badawia, 2002) oder die Auswirkungen und Einflüsse von Ethnizität und Raum (Pott, 2002) bzw. von Diskriminierungsprozessen auf die Subjektivierungsprozesse von Bildungsaufsteiger\*innen aus migrantischen Milieus ins Zentrum (Rose, 2012). Zudem werden in diesen Untersuchungen wie auch in den meisten Studien zu Bildungsbiografien von erfolgreichen Migrant\*innen nicht Jugendliche im Schulalter, sondern eher jüngere oder ältere Erwachsene, in der Regel Studierende oder berufstätige Akademiker\*innen, dazu zumeist nur mit türkischer Migrationsgeschichte, befragt (Hummrich, 2009; Tepecik, 2011; El-Mafaalani, 2012). Lediglich in der qualitativen Studie von King und Koller (2015) steht die Analyse der Bildungsverläufe von erfolgreichen männlichen türkischen Jugendlichen und deren Familien im Mittelpunkt. Dabei gehen die Autor\*in-